

Ein Super-Sunday mit maximaler Punkteausbeute

Teisbacher Seniorenteams fahren ihre ersten Saisonsiege ein

Teisbach. Mit teils eindrucksvollen Heimsiegen rehabilitierten sich die drei Seniorenmannschaften der Fußballabteilung des FC Teisbach am zweiten Spieltag des Spielkreises Straubing am vergangenen Sonntag für die eine Woche zuvor erlittenen Niederlagen zum Saisonauftakt. Als „Anheizer“ für einen stimmungsvollen Nachmittag in der Arena am Erlenweg befließigte sich dabei die „**Dritte**“, deren Spieler die allerdings personell arg dezimierte 2. Mannschaft des SV Steinberg mit 12 Toren im Gepäck zurück an den Vilstalsee schickten. M. Bauer (3 Treffer), M. Maier (2), S. Heber (2), K. Schober (2), A. Laucks, M. Mierzer und J. Hofmeister waren für die Hofmann-Truppe, die auch kein Gegentor zuließ, erfolgreich. Mehr Gegenwehr leistete die 1. Mannschaft aus Steinberg der „**Zweiten**“ des FC. Nach der frühen 2:0 Führung durch Tore von Andi Renner, der nach einer „schöpferischen Pause“ wieder Spaß am Fußball hat, und des jungen Fabian Laude – der Nachwuchsstürmer ließ sein Talent mehrmals aufblitzen – kamen die Gäste besser ins Match, ohne aber das von Toni Bracher souverän gehütete „Gehäuse“ ernsthaft in Gefahr zu bringen. Eigentlich problemlos verwalteten die Schützlinge des neuen Trainers B. Lunz den Vorsprung über die 90 Minuten.

Beim „Headliner“, dem Kreisligaspiel gegen den FC Gergweis, vertraute der neue Trainer der **1. Mannschaft**, Tommy Justvan, auf die Startformation der Partie in Hengersberg, zumal Steff Kramlich und Michi Geislinger weiterhin auf der Verletztenliste stehen. Für die Gäste aus dem berühmten Dackeldorf – seit der Gebietsreform ist Gergweis aber ein Stadtteil Osterhofens und auch die Dackelzucht wurde, vielleicht auch weil andere Hunderassen „in Mode sind“ eingestellt – bedeutete das Duell gegen Teisbach eine erste Standortbestimmung, da der Saisonstart gegen Motzing buchstäblich ins Wasser fiel. Umsichtig dirigiert vom erfahrenen Spielertrainer-Duo Andreas und Norbert Stadler – beide standen früher bei den Bayernligateams in Passau und Regensburg unter Vertrag – erarbeiteten sich die Rot-Weißen von Anfang an eine deutliche Überlegenheit. Während die Jungs um den neuen Spielführer Tobi Schlecht in der ersten Hälfte – das muss einfach in dieser Deutlichkeit angesprochen werden – eine desolote Vorstellung boten und ziemlich orientierungslos ihren Gegenspielern „hinterher hechelten“, kombinierte Gergweis gefällig und hatte vor allem im Spiel ohne Ball fast schon „erschreckende“ Vorteile. Einzig TW Daniel Werner stemmte sich gegen die drohende Gästeführung, die schon in der 10. Min. bei einer Dreifach-Chance fällig schien. Der reaktionsschnelle Keeper ließ sich aber nicht überwinden und klärte jedes Mal spektakulär. Dank einer weiteren fantastischen Parade von Teisbachs Nr. 1 in der 45. Min. konnte das 0:0 in die Pause gerettet werden. Kurz zuvor die eigentlich erste nennenswerte Offensivaktion der Hausherren, als Tobi Grube aus 20 Metern knapp verzog. Besser machte es der wieder einmal beste FC-Feldspieler kurz nach dem Wiederbeginn, indem er einen Freistoß über die Mauer ins linke Eck zirkelte und damit die zu diesem Zeitpunkt auch für die ca. 200 anwesenden Zuschauer doch überraschende Führung erzielte. Allerdings machte TW Schneider dabei keine glückliche Figur. Markus Opitz hätte die Führung ausbauen können, nach Linksflanke von Harry Hofmeier rutschte ihm aber der Ball über den Spann. Das eigentlich beruhigende 2:0 erzielte dann in der 77. Min. Nikki Meschenat, der den Ball nach einer missglückten Abwehraktion aus der Drehung unhaltbar unter die Latte knallte. Der Gegner bäumte sich aber nochmals auf und ihr Sturmführer M. Müller schloss in der 85. Min. einen Alleingang – dabei wurde er von seinem Gegenspieler nicht entscheidend gestört, sondern nur „begleitet“ – zum 2:1 ab. Den zugegeben verdienten Ausgleich verhinderte einmal mehr Daniel Werner, der mit seinen tollen Flugeinlagen zum „Man of the Match“ avancierte. Eine ausgezeichnete Leistung ist übrigens auch SR Baumann (Seebach) und seinen Assistenten an den Seitenlinien zu bescheinigen. Die neue Regel des „Rückwechsels“ verschafft ja den Referees zusätzliche Aufgaben, löst aber auch rege Diskussionen bei Spielern und Fans aus. Dazu Tommy Justvan: „Eine Vorverurteilung macht wenig Sinn. Man wird gewisse Abläufe bei den Wechseln einfach einstudieren müssen. Mein Spieler Tobi Niewöhner z. B., der sich nach seiner langen Verletzungspause erst wieder herantasten muss und noch nicht in der Anfangself steht, ist dankbar für diese Regelung, weil er dadurch längere Einsatzzeiten erhalten kann. Probleme sehe ich derzeit noch in Richtung der Spiele in den kälteren Jahreszeiten in Bezug auf das nötige ‚Warmhalten‘ der ausgewechselten Spieler“. Wie auch immer, vielleicht kommen die Fußballer schon am kommenden Wochenende mit dem Rückwechseln besser zurecht. Bereits am Samstag um 14.30 Uhr gastiert da die Kreisligamannschaft des FC beim hochgehandelten SV Motzing. Während die „Dritte“ spielfrei ist, trifft die zweite Mannschaft am Sonntag im Isar-Wald-Stadion auf den aktuellen Tabellenführer der A-Klasse Dingolfing, die Landesligareserve des FC Dingolfing (Anstoß: 15 Uhr).